

# Buch des Wahren Lebens

## Die göttlichen Unterweisungen

### Band XI

#### Unterweisung 310

Mein Friede sei mit euch!

1. Komm zu Mir, verirrte und irrende Menschheit. Suche zuerst mein Reich, und wenn du einmal in ihm bist, trinke aus der unerschöpflichen Quelle meiner Weisheit. Doch vergiss nicht, dass mein Reich nicht von dieser Welt ist, und dass du es nur durch die Befolgung meiner Liebesgesetze einnehmen kannst.

2. Jünger: Das gegenwärtige Jahr 1950 wird entscheidende Ereignisse für alle Menschen mit sich bringen. Daher ist eure Verantwortung so groß, wenn ihr meine Unterweisung vernehmt.

3. Die Menschheit ist krank, ist blind und auf dem Weg ins Verderben. Der Vater wird sie durch eure Vermittlung retten. Wahrlich, Ich sage euch, niemand wird verlorengehen.

4. Da Ich alle meine Kinder gleichermaßen liebe — warum gibt es dann Elend auf der Welt? Dies ist die Frage, die sich die Menschen stellen. Doch ihr kennt den Grund für die Ereignisse.

5. Es ist nicht das erste Mal, dass eure Seele auf dieser Welt lebt. Schon vor langer Zeit habe Ich ihr erlaubt, dass sie in verschiedenen Erdenkörpern reinkarniert, damit sie so ihre Fehler wiedergutmacht und gegenüber meinem Gesetze würdig wird. Ich stellte die Seelen vom Beginn ihrer Erschaffung an auf die Erde, damit sie durch ihre eigenen Verdienste die Fähigkeit gewannen, in mein Reich zu kommen.

6. Die Seele des Menschen ist das bevorzugte Geschöpf der Schöpfung gewesen. Ich habe sie als einen Beweis meiner Liebe mit Willensfreiheit ausgestattet.

Alle anderen Wesen sind meinem Willen unterworfen. Doch wenn die Menschen in Ausübung ihrer Willensfreiheit sich nur vom Wege meiner Liebe entfernt haben, werden sie auf eben diesem durch ihre Willensfreiheit geschaffenen Wege ihr Heil erlangen müssen.

7. Für alle Seelen ist die Zeit der Ernte gekommen, und deshalb seht ihr Verwirrung unter den Menschen. Aber wahrlich, Ich sage euch, in diesem Chaos wird jeder seine eigene Saat ernten.

Doch was wird mit jenen meiner Kinder geschehen, die immerzu gegen mein Gesetz verstoßen haben? Wahrlich: Alle, die schlafen und meine Unterweisungen nicht studieren und beherzigen wollen, werden von den Prüfungen wie von einem Wirbelsturm erfasst, der sie zu Fall bringt. Doch für alle, die meine Weisungen befolgt haben, wird er wie eine Aufmunterung für ihre Pflichterfüllung sein, wie eine schöne Belohnung, die Gott ihnen schenkt.

8. Der Vater ist unerschöpfliche Aktivität, Er wirkt ewig für alle seine Kinder, und angesichts dieses Beispiels sollt auch ihr unermüdlich sein in der Erfüllung euer Arbeit, damit ihr auf diese Weise mit eurem Herrn eins werdet. Begreift, dass eure Arbeit für euch ein wahrer Segen ist, denn sie besteht darin, eurem Gott immer näher zu kommen. Dies ist das Geheimnis der Vervollkommnung eures Lebens.

9. Der Mensch hat sich entwickelt, und bei seiner Entfaltung hat er viele Früchte erlangt, um der Menschheit dienen zu können. Aber heutzutage hat er sich in seinem Hochmut seinem Schöpfer überlegen geglaubt.

10. Ihr fragt Mich, ob Ich meinen Kindern helfen kann, aus ihrer Verirrung herauszufinden. Und Ich sage euch: Ja, Volk. Die Gelegenheit, die Ich der Seele in ihren Reinkarnationen im menschlichen Leben gegeben habe, ist ein Beweis meiner Liebe. Denn mein Reich kann nur durch die guten Taten der Liebe und Barmherzigkeit erlangt werden, die meine Kinder vollbringen, indem sie bei vollem Gebrauch ihrer Willensfreiheit den Weisungen ihres Gewissens folgten.

11. Auch wenn ihr euch unbedeutend und schwach fühlt, sollt ihr euren Mitmenschen durch

die unendliche Macht beistehen, die Ich euch mit dem Gebot anvertraut habe. Das reine und lautere Gebet, das Ich euch gelehrt habe, ist es, das die ganze Menschheit in der Hürde meiner Liebe vereinigen soll.

12. Betet, Jünger, sendet eure Gedanken als eine Friedensbotschaft zu jenen, die derzeit euer Leben durch ihre Intelligenz verwandeln, damit die Früchte, die sie erlangen, wie Balsam für die Leiden der Menschheit sind.

13. Warum nennt euch der Herr "das auserwählte Volk?" Weil Ich euch schon in der Ersten Zeit eine schwierige Mission unter euren Mitmenschen zuwies. Doch Ich stattete euch nicht mit größeren Gaben aus als sie, noch stellte Ich euch über die anderen Völker, sondern Ich machte euch zu einem treuen Sohn, zum Boten meiner Licht- und Liebesbotschaft für alle noch im Irrtum befindlichen Völker auf der Erde.

14. Euch habe Ich die Gnade gewährt, mein Wort durch einen Stimmträger zu vernehmen — eine Botschaft, die ihr, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, zum Herzen der Menschen tragen sollt.

15. Jünger, nutzt die Zeit, seht euch die Menschen an, die in ihren Materialismus versunken sind und sich an die falschen Stimmen der Welt halten. In ihnen wird das Leid sein, und nur so werden sie hinsichtlich ihres Gewissens erwachen. Das Leiden — auch wenn ihr es nicht versteht, solange ihr es durchlebt — ist für eure Seele ein Segen.

16. Erhebt euch im Geiste zu mir, über jede Pein, über jede Versuchung oder Schwachheit hinweg, dann werdet ihr begreifen, wie schön der Weg ist, den Ich euch in der Erfüllung meines Gesetzes anbiete. Wenn ihr auf die Menschheit blickt, die in ihrer Verderbtheit zum Gipfel der Lasterhaftigkeit gelangt ist, so sagt euch der Vater: Die Seele hat sich dennoch entwickelt, die Grausamkeit der Kriege hat sie wachgerüttelt, und heute, da sie auf allen Wegen den Frieden sucht, steht sie an einem Scheideweg.

17. Da ist deine Mission, Israel. Jeder von euch wird mit seinem Gebet und mit seinem Beispiel die Menschheit führen müssen. Niemand hat das Recht, über die Unvollkommenheiten seiner Nächsten zu sprechen. Dann wer von euch ist vollkommen?

Richtet niemanden und seid ein gutes Vorbild unter den Menschen. Auf diese Weise sollt ihr als ein Abglanz ewigen Friedens und ewiger Seligkeit leben. Dann werden die Menschen — so vieler Leiden überdrüssig — zu euch kommen und euch sagen: "Gebt uns von eurem Brot, gebt uns von diesem unerschöpflichen Wasser."

18. Die Nationen ringen um einen Frieden, den sie noch nicht erreicht haben. In einigen Teilen der Welt haben die Kriege aufgehört, aber in anderen umgibt die Menschen in ihren mörderischen Kämpfen weiterhin das Chaos. Vergeblich möchten sie, dass auf dieser Welt der Friede regiert, weil ihnen Liebe und Barmherzigkeit fehlt.

Die Menschen zittern aus Angst vor den neuen Waffen, die von der menschlichen Intelligenz geschaffen wurden. Helft ihnen, Volk, streckt ihnen meine Liebesbotschaft entgegen, die Ich euch anvertraut habe. Habt keine Vorliebe für bestimmte Rassen, Sprachen oder Ideologien, seht in ihnen nur eure Geschwister, die Rat und Liebe benötigen.

19. Betet, denn wahrlich, Ich sage euch, mein Friede wird zu allen Völkern der Erde gelangen, indem er den Egoismus und die menschlichen Schwachheiten überwindet.

20. So wird mein Reich zu euch kommen, und dann werden die Erfindungen, die heute Zerstörung und Tod verursachen, nur noch bei dem notwendigen Wiederaufbau versendet werden, um aus dieser Welt ein wahres Paradies zu machen. Ich will, dass der Mensch sich endlich vervollkommnet und diesen Planeten so regiert, wie der Vater das Universum regiert: mit Liebe.

21. Der Mensch, der einen großen Glauben an mein Gesetz hat und mit großer Liebe meine Lehre lehrt, hat nichts zu befürchten, weil er ein Werkzeug des Vaters sein wird und zugleich ein Teil Gottes.

22. Jünger: so wie das Licht die Finsternis beseitigt, so werdet ihr mit meiner göttlichen Botschaft die Unwissenheit der Menschheit beseitigen können.

23. Mein in dieser Dritten Zeit offenbartes Wort wird bewirken, dass die Menschen den wahren Sinn der Gerechtigkeit entdecken und von meinem Werke inspirierte Gesetze erlassen werden.

24. Diese der Menschheit noch unbekanntes Lehre wird sich schließlich auf der ganzen Erde verbreiten und im Herzen vieler Völker Wurzeln fassen. Die Vergeistigung wird ihre volle Entfaltung in der Menschheit der Zukunft erreichen.

25. Ihr habt die Gnade gehabt, meine Botschaften durch meine Stimmträger zu vernehmen, aber ihr werdet nicht mehr das Erblühen meiner Lehre miterleben, weil ihr dann nicht mehr dieser Erde

angehört. Es werden andere Generationen sein, die die Erfüllung meines Wortes bezeugen werden. Denn euch war die Aufgabe beschieden, Wegbereiter der Vergeistigung zu sein.

26. Doch deshalb wird eure Mission nicht weniger wichtig sein als die der zukünftigen Generationen — im Gegenteil. Bedenkt, dass viel von euch abhängt, dass jene den guten Weg einschlagen, dass sie gute Ausleger meines Werkes und gute Jünger sind.

27. Ihr sollt euren Teil beitragen, der — wie Ich euch schon gesagt habe — sehr wichtig ist. Doch werdet nicht stolz darauf. Denn wer innerhalb eines geistigen Werkes eitel wird, hat es nicht verstanden, ein würdiger Jünger zu sein, da eine der wesentlichsten Bedingungen dafür, ein Jünger von Mir zu sein, die Demut ist.

28. Betrachtet euch im Spiegel eures Gewissens, um zu sehen, ob er nicht irgendeine Unlauterkeit widerspiegelt. Erblickt euch in diesem inneren Spiegel, bevor ihr anhebt, die Werke eurer Mitmenschen zu verurteilen. Dann wird euren Taten mehr Reinheit und Wahrhaftigkeit zugrundeliegen.

29. Ich sage euch dies, weil Ich sehe, dass viele von euch Freude daran haben, die Fehler zu verurteilen, die eure Mitmenschen in den verschiedenen Religionsgemeinschaften begehen, ebenso wie ihre Riten und ihre Gottesdienste. Ich sage euch, es wäre besser für euch, weder Kirchen noch Glaubensbekenntnisse zu richten, da ihr vorerst ihre geistige Reichweite nicht erkennt.

30. Ich lasse euch als Wegweiser zurück, jedoch nicht als Hetzer. Euer Same soll der des Friedens und der Eintracht sein, aber niemals der der Verwirrung noch der Gewalt.

31. Mein Wort hat Vereinigung und Frieden zum Ziele, damit ihr, wenn ihr euch an ihm inspiriert, euren Mitmenschen die Hand zu reichen versteht und ihren Glauben immer als etwas Heiliges achtet. Denn ihr Glaube ist ein innerlicher Altar, in dem Ich wohne. Dann werdet ihr bei euren Mitmenschen die Entfaltung zu erkennen vermögen, die sie aufgrund ihres Kampfes, ihrer Anstrengung und ihrer Missgeschicke erreicht haben.

32. Wenn ihr beim Vergleich der Form, in der eure Mitmenschen ihre Religionsausübung praktizieren, mit der Form, die ihr habt, Unterschiede entdeckt, so haltet euch nicht damit auf, nach dem Äußerlichen zu urteilen, und dringt in den Kern der Sache ein, wo die Wahrheit existiert. Da ihr Spiritualisten seid, denket daran, dass ihr euch immer an die Gesinnung halten müsst und nicht an die äußeren Formen.

33. Wenn ihr eure Mitmenschen auf diese Weise nach und nach versteht, werdet ihr recht bald entdecken, dass jeder Mensch auf einem anderen Wege voranschreitet, aber dass alle Wege in einem einzigen Punkt zusammenlaufen, welcher der Weg zum Lichte, zur Wahrheit und zum Leben ist.

34. Ihr erkennt nun, dass es nicht genügt, die Kenntnis meines Wortes in euer Seele zu tragen, weil der wichtigste Teil noch zu tun ist, der darin besteht, meine Unterweisungen zur Anwendung zu bringen. Dies ist die Prüfung, in der ihr zeigen müsst, wie viel ihr von meinem Worte gelernt habt.

35. Als Ich euch in sinnbildlicher Sprache gesagt habe, dass Ich eure Lippen verschließe, geschah dies, um euch verständlich zu machen, dass Ich in jenem Augenblicke eure Lippen gesegnet habe, damit eure Seele durch sie ihre Inspiration kundgeben und meine göttlichen Worte wiederholen kann, während diese Lippen für das Richten, Kritisieren, Lügen oder Lästern verschlossen bleiben.

Bewahrt meine Unterweisung liebevoll und lasst zu, dass eure Seele wie ein viele Jahrhunderte lang aufgestauter Strom in Worten des Trostes, des Lichtes, des Balsams, der Weisheit und des Friedens überbordnet.

36. Es wird nicht nötig sein, dass ihr meinen Namen oft aussprechen müsst — im Gegenteil. Je weniger ihr ihn aussprecht und je besser ihr meine Unterweisung zur Anwendung bringt, ein desto größeres Zeugnis werdet ihr von Mir gegeben haben.

37. Fühlt eure Nächsten im Herzen nach und nach als wahre Geschwister, seht die Menschheit als eine einzige Familie, aber hütet euch davor, dies auszuposaunen. Macht eure Verdienste niemals bekannt, denn diese zu beurteilen kommt Mir allein zu. Das einzige, was ihr durch euer Leben und eure Worte bekannt machen sollt, ist mein Werk. Denn dieses soll allen euren Mitmenschen bekannt sein.

38. Die Demut des Spiritualisten muss real sein, darf nicht nur scheinbar sein, damit seine Spur auf Erden lichtvoll ist.

39. Erkennet, dass mein Wort keine neue Religion ist noch sein kann. Dies Werk ist der lichtvolle Weg, in welchem sich alle Ideologien, Glaubensbekenntnisse und Religionen geistig

vereinigen werden, um vor die Tore des Gelobten Landes zu gelangen.

40. Ich gebe euch in diesem Worte den Frieden und die liebevolle Zuwendung, die euch eure Schmerzen vergessen lassen. Ich stärke euren Glauben und gebe euch Licht, damit ihr dem Weg folgt, der zu Mir führt. Dieses Licht inspiriert euch, fordert euch auf, für die zu beten, die leiden — Anwesende oder Abwesende. Es bringt euch euren unbekanntem Geschwistern näher, die ferne von euch leben, die ihr nicht körperlich berühren oder lieblosen könnt.

Meine Lehre lehrt euch, für alle zu bitten und das zu fühlen, was im Herzen eurer Nächsten vor sich geht. Ich habe euch gesagt, dass Ich ganz Gegenwart bin, dass für Mich niemand abwesend oder ferne von Mir ist, und Ich gebe euch die Fähigkeit, euch zu versetzen, um euch denen zuzuwenden, die Hilfe, Trost oder Gesellschaft benötigen.

41. Wie viel Gutes werdet ihr von dem Tage an tun können, an dem ihr eure Gaben erkennt und sie zum Wohle eurer Mitmenschen zu gebrauchen versteht! Die zubereitete Seele kann Entfernungen überbrücken, Gefahren trotzen und Hindernisse überwinden, um dorthin zu gehen, wo es ersehnt wird.

42. Wenn ihr in eurer Seele eine schwere Last trägt, weil ihr eure alten Schulden nicht zu begleichen vermochtet, so wirkt in geistiger Weise, dann werdet ihr den verlorenen Frieden und die verlorene Freude zurückkehren fühlen.

43. Mein Wort lässt euch die früheren Zeiten erleben, indem es euch an meine Manifestationen durch die Patriarchen und Propheten und mein Wort durch Jesus in der Zweiten Zeit erinnert. Ich lasse euch meine Vaterliebe fühlen, und eure Seele erholt sich in dem Bewusstsein, dass sie von meiner Barmherzigkeit gesehen und geschützt wird.

44. Ich spreche zu euch mit der gleichen Weisheit wie der, die Ich als Meister meinen Jüngern zuteilwerden ließ. Heute jedoch, als Heiliger Geist, zeige Ich euch eine weitere Seite des Buches, damit ihr sie studiert und erleuchtet werdet.

45. Es ist mein Wille, dass ihr die drei Testamente, die euch in drei Zeiten gegeben wurden, zu einem einzigen vereint, und dass ihr euch vorbereitet, um denen zu antworten, die euch nach dem Grund für diese Kundgebungen fragen.

46. Das Beispiel eurer Urväter ist mit unauslöschlichen Lettern niedergeschrieben: Abraham, Isaak und Jakob, die ihrem Volke eine Saat des Glaubens, der Liebe und der Standhaftigkeit hinterließen, erfüllten ihre Bestimmung und sind bei Mir. Von euch verlange Ich keine Opfer, denn jene Zeiten sind nun vorüber. Euer Leben ist heute ohnehin leidvoll, und Ich will nur, dass ihr euch vergeistigt. Doch wenn Ich euren Kindern die Mission zuweisen sollte, meine Lehre in andere Länder zu tragen, so widersetzt euch nicht. Wenn Ich euch dazu gebrauchen sollte, eine Menschenmenge mit euren Worten und Beispielen zu führen, dann weigert euch nicht. Auf diese Weise werdet ihr in dieser Zeit eine Spur hinterlassen, und Ich werde den kommenden Generationen die Früchte zeigen, die mein Wort hervorbrachte.

47. Die Zeit des Kampfes ist für euch gekommen. Die Geistlichen großer Religionsgemeinschaften verbünden sich miteinander, um sich stark zu fühlen und gegen meine Auserwählten zu kämpfen.

Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, wollen sie diese Offenbarung, die Ich euch, den von Mir schlicht und einfach Zubereiteten anvertraut habe, ihrer Begabung zuschreiben. Wenn Ich diese Gnade in euch gelegt habe, dann deshalb, weil Ich euch kenne und euch geläutert und gepflegt habe, um Mich eures Verstandesvermögens zu bedienen. Doch das, was Ich euch gegeben habe, gehört allen meinen Kindern, und Ich will nicht, dass es Anlass für Kämpfe ist.

Wenn dieser Kampf nach 1950 dennoch einsetzt — eine Zeit, in der ihr meine Kundgabe in dieser Form nicht mehr haben werdet — wie sehr werdet ihr das Ausbleiben meines Wortes fühlen! Dann werde Ich euch nur erlauben, dass ihr meine Apostel von großem Glauben und starkem Willen zum Vorbild nehmt.

48. Mein Wort wird bald zu anderen Nationen gelangen und die Menschen in ihrem Hass und Rachedurst zurückhalten. Seht — noch erheben sich die Kranken nicht von ihrem Lager, und noch immer gibt es Nachrichten über neue Kriege. Die Heime wurden nicht wiederaufgebaut, und die Völker nicht wiederhergestellt, und noch immer gibt es Blutdurst. Zu ihnen soll meine Botschaft des Friedens und der Eintracht gelangen.

49. Ihr wisst, dass jenseits eures Kontinents die Nationen verwüstet worden sind, und der Schmerz alle Herzen erreicht hat. Es gibt keine Kinder, Jugendlichen oder Erwachsenen, die keinen Leidenskelch geleert haben, und unter ihnen entdeckte Ich solche, die trotz ihres Leides die Kraft

haben, um zu bitten, dass die Nationen, die ihren Frieden bewahren, nicht durch Krieg verwüstet werden. Und in verschiedenen Sekten finde Ich fromme Seelen, die mit aufrichtiger Liebe und Mitleid für die beten, die jene großen Prüfungen durchmachen. Ich empfangen ihre Werke, respektiere ihre Bräuche und rechne ihnen ihre Verdienst zu. Wachtet, betet, bittet als gute Jünger, und Ich werde euch meine Gnade gewähren. Ich schütze jedes Geschöpf und segne alle Nationen.

50. Ihr alle werdet *den* Frieden empfangen, wie ihr ihn euch verdient habt; doch Ich verheiße euch bessere Zeiten. Nach der Reinigung, die auf Erden geschehen muss, werden von Mir ausgesandte Menschen auftreten, tugendsame Seelen mit großen Missionen, um die gehorsame Menschheitsfamilie zu schaffen. Vier Generationen nach der euren werden noch vergehen, bis meine Lehre sich über den Erdkreis ausbreitet und schöne Früchte erntet.

51. Nicht alle meine Kinder werden in der heutigen Zeit mein Kommen im Geiste verstehen, noch werden sie erfahren, dass Ich die Menschheit vorbereite, um sie zu Mir zurückkehren zu lassen. Ich will, dass ihr so, wie ihr aus Mir hervorgegangen seid — nämlich rein — zurückkehrt, damit ihr in das Himmelreich eingehen könnt.

52. Jede Seele trägt eine Kraft in sich, die ihn in Verfolgungen und Versuchungen schützt, und ein Licht, das ihn führt, welches das Gewissen ist. Wenn Ich dem Menschen Willensfreiheit gegeben habe, dann deshalb, damit er einen eigenen Willen besitzt und sich dadurch als Herr seines Lebens, seiner Taten und Mir ähnlich fühlt. Ich habe ihm meine Liebe bewiesen, indem Ich ihn zum Besitzer einer hohen Bestimmung gemacht und ihn mit Annehmlichkeiten umgeben habe, auch wenn dieses Kind nicht die Gesetze befolgt hat, die Ich ihm gegeben habe.

53. Mein Ruf in dieser Zeit hat allen gegolten, doch sind es nur wenige, die Mir nachfolgen. Fühlt euch nicht ferne von Mir, weil ihr heute auf dieser Welt lebt. Ich will, dass ihr Mich schon in eurer Lebenswelt erkennt, dass euer Herz für jede göttliche Bekundung empfänglich ist, dass ihr Mich liebt, und dass ihr innig mit Mir vereint seid. Da ihr — wenn auch nur in begrenzter Form — meine Natur besitzt, könnt ihr Mich verstehen und große Werke tun.

54. Der Weg, den Ich der Seele vorgezeichnet habe, führt sie zur Erhebung, obschon ihr auf ihm oftmals Disteln und Dornen begegnet.

55. Wenn ihr heilige oder gerechte Menschen sucht, die euch führen, werdet ihr sie nicht finden. Wenn ihr die höchste Vollkommenheit erstreben wollt, dann schaut Mich im Unendlichen, verbindet euch mit Mir, und Ich werde euch beraten und euch inspirieren.

56. Ihr habt zur Welt nicht von dem gesprochen, was ihr von Mir gehört habt. Doch diese materialistische und kalte Welt erwartet ein Zeichen von Mir, einen Hinweis oder ein Wort, um zu ihrem Herrn zurückzukehren und ein neues Leben zu beginnen.

Die Wissenschaftler beobachten und fragen sich nach dem Grund so vieler Phänomene im Weltraum. Die Theologen wollen in meine Geheimnisse eindringen, und jede für meine Gegenwart empfindsame Seele fragt sich, ob die Welt in ein neues Zeitalter eingegangen ist, und Ich habe die Antwort für diese nach Wissen Begierigen, Dürstenden, denen Ich an der Quelle das Wasser zu trinken geben werde, das ihren Durst löscht.

57. Ihr seid nun zubereitet, eure Gaben sind von Dauer. Wenn ihr die Gnade, die ihr habt, hochgeschätzt habt, so verliert sie nicht. Wenn ihr Verdienste habt, dann vermehrt sie. Denn kein Opfer wird unfruchtbar sein, noch irgendeine Anstrengung vergeblich, weil jedes Werk niedergeschrieben bleibt und es keine Hand gibt, die euer Buch auslöschen oder verändern kann.

58. Ihr, die ihr eine Seele Israels in euch tragt, wisst, dass die Essenz, die mein Wort ausgießt, die gleiche ist wie die, die Ich euch in der Ersten und Zweiten Zeit gab. Heute zeige Ich euch die Seiten des Buches des Lebens in seinem dritten Teil, und wie die vorhergehenden enthält er meine unendliche Weisheit.

59. Ich bin das Buch, in dem das Leben niedergeschrieben ist und in dem alle Weisheit vorhanden ist. Kommt, klopft an meine Tür, und Ich werde euch unverzüglich öffnen. Doch will Ich in eurem Herzen wahres Verlangen nach Licht sehen.

Wenn ihr fühlen solltet, dass euer Auffassungsvermögen an seine Verstehensgrenze gelangt ist und nicht darüber hinauskommen kann, so seid unbesorgt. Denn dann wird sich euer Geist, für den weitere Horizonte existieren, über die Begrenztheit der Materie erheben, bis er jenes Licht erreicht, das er zu schauen wünschte.

60. Wann immer der Mensch im Verlangen, sein Wissen zu vermehren, alles der Kraft seiner Intelligenz anvertraut hat, ist er an den für den menschlichen Verstand unüberwindlichen Hindernissen gescheitert. Oder er hat sich in Abgründe voller Geheimnisse gestürzt, ohne dass er

seine Neugier oder seinen Wunsch, mehr Licht für seine Wissenschaft zu entdecken, befriedigen konnte.

61. Bis heute hat den Wissenschaftlern Vergeistigung gefehlt, weshalb ihre Kenntnisse immer begrenzt gewesen sind, da sie nicht den wahren Ursprung, den Urgrund und das Prinzip all dessen, was sie studieren, zu suchen verstanden.

62. Wahrlich, Ich sage euch, nach diesem Zeitalter einer materialistischen, egoistischen und verderblichen Wissenschaft wird eine Zeit kommen, in der die Wissenschaftler in die Geheimnisse der Natur einzudringen verstehen werden — geistig vorbereitet durch das Gebet, bekleidet mit Demut und Respekt, von edlen, hohen, menschlichen Ideen und Vorsätzen inspiriert.

63. Mit großen Schritten geht die Menschheit auf das Ende dieser von der Wissenschaft des Menschen geschaffenen Welt, dieser falschen und oberflächlichen Welt zu, und es wird der Mensch sein, der mit eigener Hand das Werk zerstört, das sein Hochmut und seine Habgier aufgebaut haben.

Danach wird Stille eintreten, Nachdenken und dadurch Erneuerung, hochstehende Vorsätze und Ideale. Vor den Menschen wird sich ein neues Zeitalter auftun, und in dieses wird eine im Schmerz gereinigte und in der Erfahrung geläuterte Menschheit eingehen. Die Menschen werden eine neue Welt aufbauen, aber es wird eine von der Geistseele geführte, vom Geist erleuchtete, auf den Weg meines Gesetzes gebrachte Welt sein.

64. Ich will, dass diese Welt begreift, dass die materialistische Wissenschaft niemals das Ziel eures Daseins ist noch sein wird, da ihr mit ihr nicht einmal euer Glück auf der Erde habt erlangen können.

65. Ihr müsst wissen, dass ihr, wenn ihr diesen Planeten verlasst, um zu einer höheren Lebenswelt gelangen zu können, dies nicht schaffen werdet, wenn ihr eine wissenschaftliche und materialistische Welt verlasst, sondern nur dann, wenn es eine durch die Liebe, durch die Tugend vergeistigte Welt ist.

66. Die vermaterialisierten Seelen sind in anderen Welten blind, weil sie ihre Fähigkeit, das Geistige zu verstehen, vernachlässigt haben und damit verhindert haben, genügend feinfühlig zu werden, um das Subtile, das Reine, das Hohe, das Leuchtende wahrzunehmen.

67. Niemand wage es, zu leugnen, dass er in seinem Wesen geistige Aufgaben mitbringt. Nur Ich und euer Geist kennen den Pakt, der zwischen dem Vater und seinen Kindern besteht. Glaubet jedoch und wisset, dass ihr euch für alles, was Ich euch übergeben habe, vor Mir verantworten müsst, dass ihr über alle Gaben und Aufträge, die Ich euch anvertraut habe, Rechenschaft ablegen müsst, wenn ihr als Geistwesen zum ewigen Reiche zurückkehrt.

68. Da ihr einen Zeitpunkt erreicht habt, an dem ihr das Geistige Leben bereits verstehen, annehmen und begreifen könnt, habe Ich euch mein Wort gesandt, welches Lehre für die Seele ist, welches sicherer Weg und voller Licht ist, damit ihr auf ihm mit sicherem und festem Schritte zu Mir kommt, mit Geduld und Liebe wiedergutmacht, euch des Mantels aus Unreinheiten entledigt, den ihr lange Zeit hindurch getragen habt, und immer mehr Licht erwerbt, damit ihr, wenn jene gesegnete Stunde gekommen ist, euch von dieser Welt der Prüfungen und des Kampfes zu entfernen, einen würdigen Einzug in das "Tal" tun könnt, das euch erwartet, um euch eine Ernte aus Licht und eine Frucht des Friedens zu bescheren.

69. Ihr alle habt mein Licht in euch, jede Seele besitzt diese Gnade; aber während bei manchen dies Licht immer stärker wurde, anwuchs, nach außen drang, um sich kundzutun, bleibt es bei anderen nur in einem geheimen, verborgenen, unbewussten Zustand. Doch wahrlich, Ich sage euch: Wie sehr ein Mensch auch spirituell zurückgeblieben sein mag, immer wird er zwischen dem Guten und dem Bösen unterscheiden können, weshalb ihr alle für eure Werke Mir gegenüber verantwortlich seid.

70. Ich muss euch sagen, dass eure Verantwortlichkeit in dem Maße wächst, in dem eure Erkenntnis zunimmt, denn ihr werdet dann immer sensibler werden für die Weisungen des Gewissens.

71. Seid ihr euch bewusst, wie sehr ihr auf der Erde eine Unterweisung benötigt, die euch auf erlaubte, richtige und schlichte Weise das Verständnis erleichtert?

72. Hier hast du mein Wort, Volk, das verheißene Wort, die schon in der Zweiten Zeit von Mir angekündigte Botschaft — jene, deren Essenz der Geist der Wahrheit, das göttliche Licht sein würde, das kommen würde, um jedes Geheimnis aufzuklären, das der Verstand der Menschen nicht zu durchdringen vermochte.

Mein Friede sei mit euch!